

# Annapurna I, 8091 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1970

**Erstbegehung der Südwand im rechten Couloir rechts der Route von 1981 mit Besteigung des Mittelgipfels (8051 m) durch die Spanier Nil Bohigas und Enric Lucas**



### ***Südwand der Annapurna I***

Die beiden Spanier treffen am 15. August im Basislager am Süd-Annapurna-Gletscher ein. Sie haben das Ziel, die Südwand im rechten Couloir rechts der Route der Polen von 1981 im Alpinstil zu durchsteigen. Doch zunächst einmal nehmen sie sich 5 Wochen Zeit, um sich an verschiedenen niedrigeren Zielen in der Umgebung zu akklimatisieren. Für eine Besteigung der Südwand ist es wegen der Monsunzeit ohnehin noch zu früh.

Am 27. Sept. gehen sie schließlich an den Wandfuß – an der Stelle, wo auch die Polen 1981 in die Wand eingestiegen sind. Doch die Spanier wenden sich dem Couloir weiter rechts zu, das rechts des Mittelgipfels auf dem Gletscherboden endet. Das Couloir ist extrem lawinengefährdet. Deshalb steigen die Spanier um 22 Uhr ein und klettern die ganze Nacht – ohne Seilsicherung, um möglichst schnell zu sein. Sie halten sich links, wo sie entlang der linken Felsbegrenzung des Couloirs allmählich aus der Zone der größten Gefahren herauskommen. Sie klettern auch am Tag weiter, bis sie nach 19 Stunden auf 7100 m Höhe in den Felsen einen sicheren Biwakplatz finden. Am 29. Sept. kommen kurz nach dem Aufbruch die größten Schwierigkeiten

im Fels. Für die 50 Meter zwischen 7150 und 7200 brauchen sie den ganzen Tag (Schwierigkeitsgrad V+, A2). Der nächste Biwakplatz liegt deshalb auf 7250 m nur 150 m oberhalb des Biwaks der vergangenen Nacht. Der 30. Sept. und der 1. Okt. sieht die beiden Spanier in der langen Querung weiter nach links in Eis und kombiniertem Gelände zum schräg nach oben verlaufenden Felsband, an dessen linkem Ende (7650 m) sie auf die Route der Polen von 1981 treffen. Hier wird erneut biwakiert. Auch der 2. Oktober fordert ihnen schwere Kletterei (V + V+) im Felsband ab. Es folgt das 6. Biwak auf 7800 m Höhe. Am 3. Okt. erreichen sie um 12.30 Uhr den Mittelgipfel (8051 m) und steigen wieder zum Biwakplatz 7800 ab. Am nächsten Tag seilen sie sich zunächst über die Route der Polen, weiter unten etwas rechts der Polenroute im dortigen Couloir ab. Mit dieser Besteigung über eine weitgehend neue Route im reinen Alpinstil haben die beiden Spanier eine hervorragende Leistung gezeigt.

Teilnehmer: Nil Bohigas, Enric Lucas, Anna Masip (Basislager), Montserrat Saleras (Basislager)

Quelle: The American Alpine Journal 1985, Seite 285/286

Elizabeth Hawley: The Himalayan Database – ANN1 – 843 - 04